

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen
und sieh her!*

2. Könige 19,16

2021 - III
August
September
Oktober



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Sonnengruß

Schon von weitem, von der Straße unten an der Mauer, lachte sie mir entgegen – die wunderbare Sonnenblume auf dem Blühstreifen an der Kirche. Vor zwei Jahren hatte unser Männerkreis auf der Wiese eine Bienenweide angelegt. Die Sonnenblumen waren für viele Vorübergehende dann auch eine „Augenweide“ und so entstand das Foto auf dem Titel dieser Ausgabe.

Sonnenblumen sind für mich voller Leben: Das satte warme Gelb, Blätter wie Sonnenstrahlen. Fasst man eine der Blüten vorsichtig an, spürt man, wie zart jedes einzelne Blütenblatt ist, wie weich und so dünn. Gemeinsam am Blütenkopf sind sie aber ganz schwer. Sonnenblumen werden groß und die Wurzeln der größten kann man kaum mit der Hand aus der Erde ziehen. Für mich strahlen diese Sommerboten reine Lebenskraft aus und wenn der Blütenkopf verwelkt, freuen sich die Vögel an den Sonnenblumenkernen.

Die Sonnenblume stammt aus Amerika – den Inkas galt sie als Symbol für ihre Gottheit. Heute steht die Sonnenblume bei uns für Lebensfreude, Kraft, Wachstum und Fruchtbarkeit. Und wie oft werden Sonnenblumen aus farbigem Papier gebastelt und die einzelnen Blütenblätter mit Wünschen und Segensworten beschriftet. Vielleicht haben sie das auch schon einmal gemacht? Zu einer Taufe oder Konfirmation, zu einer Hochzeit, zur Einschulung oder zu einem runden Geburtstag... die Sonnenblume auf der Glückwunschkarte ist vertraut.

Das jedoch, was mich am meisten an der Sonnenblume fasziniert, ist Folgendes: Sie dreht ihre Blüte nach der Sonne. Offenbar sehnt sich die Blume, die selbst aussieht wie eine Sonne, so wie wir nach dem Licht, wenn die Tage wieder dunkler werden.

Übrigens heißt die Sonnenblume in vielen romanischen Sprachen genauso: girasol, girasole, „die sich nach dem Licht Drehende“. Wenn ich das auf mein Leben übertrage, keimt für mich die Frage auf: Wo wende ich mich der Kraft zu, die mich im Leben stärkt? Wo haben wir Orte und Zeiten und Begegnungen, in denen diese Kraft in unser Leben scheinen kann?

Wenn die Landfrauen am Erntedankfest dieses Jahr wieder den Altar bunt schmücken mit den Früchten des Feldes und die Sonnenblumen uns entgegenleuchten, dann erinnern wir uns dankbar an die Geschenke, die Gott für uns aus der Natur für Leib und Seele bereithält und richten unser Herz aus: Die ausgewachsenen Sonnenblumen mit ihrer reichen Frucht wenden sich nach Osten. Auch die meisten Kirchen sind in diese Blickrichtung gebaut. Osten steht für den Sonnenaufgang, den Ostermorgen – die Auferstehung Christi.

Silke Noormann

Zum Erntedankfest

Wir pflügen und wir streuen

1. Wir pflügen und wir streuen
Den Samen auf das Land,
Doch Wachstum und Gedeihen
Steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen
Sich mild und heimlich auf
Und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

(Refrain)

Alle gute Gabe
Kommt her von Gott dem Herrn,
Drum dankt ihm, dankt
Und hofft auf ihn.

2. Er sendet Tau und Regen
Und Sonn- und Mondenschein
Und wickelt seinen Segen
Gar zart und künstlich ein
Und bringt ihn dann behende
In unser Feld und Brot:
Es geht durch unsre Hände,
Kommt aber her von Gott.

Matthias Claudius



Geschichtenerfinder



Kennen Sie den Geschichtenerfinder? Dieses Kartenspiel unterstützt kreative Prozesse. Blockaden im Kopf lösen sich auf und die Ideen sprudeln wieder. Ich zeige mal, wie das funktioniert. Es gibt Karten in vier Kategorien. Grün steht für Setting, den Ausgangsort einer Geschichte. Rot nennt den / die Protagonisten, die handelnde(n) Person(en). Blau gibt ein Stichwort für den Plot, einen Anhaltspunkt, worum es in der Geschichte geht. Und dann gibt es noch die gelben Special-Karten mit Ideen für kleine Merkwürdigkeiten, die eine Geschichte aufpeppen.

Vor mir liegen vier Karten. Setting: in der Einöde. Protagonist: ein Botschafter eines nicht mehr existierenden Landes. Plot: Eine Verwechslung findet statt. Special: Kein Lüftchen rührt sich.

Und das ist meine Geschichte:

Meine Blicke schweifen über die Steppe. Ich habe keine Ahnung, warum vor mir auf einem Pfosten ein Briefkasten angebracht ist. Wer soll hier Post empfangen? Woher kommt der Mann in Hut und Mantel? Er trägt meinen Hut und meinen Mantel. Ich bin verwirrt.

„Vergreifen Sie sich nicht an meiner Post“, sagt der Mann.

„Wie kommen Sie darauf?“, sage ich. „Ich erwarte keine Post.“

„Ich schon“, sagt der Mann. „Als Botschafter von Anderland habe ich eine rege Korrespondenz.“

„Anderland? Ich verstehe Sie nicht. Ich bin der Botschafter von Anderland“, sage ich.

„Da muss eine Verwechslung vorliegen“, der Mann greift in seine Manteltasche. „Hier, ich zeige Ihnen meinen Diploma-

tenpass. Ich gebe zu, es ist ein bisschen kompliziert. Anderland existiert auf keiner Landkarte. Aber in den Köpfen der Leute ist mein Land sehr lebendig.“

„Anderland existiert selbstverständlich.“ Was fällt diesem Mächtegernbotschafter ein. „Ich bin gerade auf dem Weg nach Anderland. Es liegt hinter dem Horizont.“

„Wie wollen Sie denn Ihr Ziel erreichen, wenn sich kein Lüftchen regt?“

Tatsächlich ist es vollkommen windstill.

„Machen Sie es wie ich“, sagt er. „Überwinden Sie die Entfernung per Post.“

Auf einmal ist der Fremde weg. Seine Worte hallen in meinem Kopf. Ich öffne die Klappe des Briefkastens und finde einen Brief: An den Reisenden nach Anderland. Ich öffne das Kuvert. Auf dem Papier steht:

„Die Bewohner von Anderland grüßen dich. Du bist auf dem richtigen Weg. Schreibe uns. Wir antworten und werden dich auf deiner Reise leiten.“ –

So weit meine Geschichte. Wie lautet Ihre Geschichte zu den vier Karten? Wir brauchen wohl noch eine fünfte Karte mit einem Bibelvers. Ich schlage folgenden Vers vor: **Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.** (Hebräer 13,14). Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete Zeit.

*Herzliche Grüße, Ihr / Euer
Pastor Karl-Martin Harms*

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstraße 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de

Pn. Silke Noormann (SN), Pn. Debora Becker (DB), P. Karl-Martin Harms (KMH), Friedrich Bernstorf (FB), Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus (WH), Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi Rose, Hans-Jürgen Weiß (HW), Imke Zedler

Fotos: Silke Noormann, freepik_macrovektor, freepik_timolina, Christian Bernstorf

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.11.2021

Redaktionsschluss: 15.09.2021

Verteilung: Brelingen 01.11.2021

Mellendorf 29.10.2021

Aus den Kirchenvorständen

KV Telegramm Brelingen

Der **Taufstein in der Brelinger Kirche** ist durch einen Fachbetrieb standsicher fixiert worden. Dafür sind die zwei Teile des Taufsteins dauerhaft miteinander verbunden und der Taufstein fest mit dem Kirchenboden verankert worden. Damit ist eine mögliche Unfallquelle beseitigt und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt worden.

Am **Volkstrauertag**, 14. November, findet in diesem Jahr eine Gedenkfeier nach dem Sonntagsgottesdienst nur am Ehrenmal in Brelingen statt. Der Gottesdienst wird von Pastor Michael Brodermanns gehalten. Eine kirchliche Begleitung der Andachten in **Negenborn und Oegenbostel** ist wegen der Vakanz in diesem Jahr nicht möglich.

Das ehrenamtlich tätige Team der Glockentöne bekommt Verstärkung. **Tim Schräpel** aus Brelingen hat sich bereiterklärt, die Layouter Wera Holthaus und Rudi Rose, die die einzelnen Seiten dieses viermal im Jahr erscheinenden Mitteilungsblattes gestalten, künftig zu unterstützen. Die Glockentöne werden kostenfrei an alle Haushalte in Brelingen, Negenborn, Oegenbostel, Mellendorf und Hellendorf verteilt.

Das **Dorf- und Gemeindefest** in Brelingen, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Kirchengemeinde und den örtlichen Vereinen und Organisationen sowie dem Brelinger Ortsrat soll am Sonntag, 29. August, auf der Pfarrwiese an der Martin-Müller-Straße stattfinden. Die Aktivitäten, die die Vereine den Kindern und Erwachsenen bieten wollen, beginnen um 14 Uhr und sollen bis gegen 18 Uhr dauern. Es ist vorgesehen, im Gemeindefestsaal Kaffee und Kuchen anzubieten. Auf der Pfarrwiese werden Gegrilltes und Getränke angeboten.

Marion Bernstorff, Vorsitzende KV Brelingen

Aus dem KV Mellendorf

Von Juni 2020 bis März 2021 haben wir auf die Baugenehmigung gewartet. Endlich konnten die Ausschreibungen für die 12 Gewerke, die zum **Wiederaufbau nach dem Brand** im Januar 2020 nötig sind, rausgehen. Im Juli läuft die Rückmeldefrist ab und wir hoffen, dass mit der Auftragsvergabe dann endlich der nächste Schritt getan ist, damit das Projekt „Alle(s) unter einem Dach“ bald Realität wird.

Unsere langjährige **Reinigungskraft Bärbel Jagau** wurde am 4. Juni (coronakonform) in kleiner Runde verabschiedet. Wir danken Frau Jagau herzlich für ihr Wirken und Mitdenken und die freundlichen Begegnungen und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen! Neu auf der Stelle begrüßen wir **Gabriele Baltrusch**, die nun als guter Geist hinter den Kulissen als Reinigungskraft tätig ist.

Erika Wojke gehört von Beginn an zum Team der **ehrenamtlichen Küsterinnen**. Seit 13 Jahren begleiten die Frauen die Gottesdienste, sorgen für Taufwasser und frische Blumen, sind die ersten, die die Gottesdienstbesucher*innen und Hochzeitsgäste empfangen und die Kirche für Gottesdienste herrichten und aufräumen. Beherzt und mit großer Tatkraft hat Erika Wojke diesen Dienst ausgefüllt und möchte sich nun aus diesem Ehrenamt zurückziehen. Wir danken ihr von Herzen für die vielen Jahre der Unterstützung, für die Zeit und das Engagement und wünschen Ihr fröhliche Stunden, die sie nun mehr der Familie, besonders dem neugeborenen Enkelkind, widmen möchte.

Für den KV Silke Noormann

Mellendorfer Orgelentdeckertage

Willst du eine Königin kennenlernen? Was hat eine Luftpumpe mit einer Orgel zu tun? Bei den ersten Mellendorfer Orgelentdeckertagen im Oktober können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren diesen und vielen anderen Dingen auf den Grund gehen. Unser Organist Rolf Barth wird uns an der Orgel viel Interessantes zeigen, das Kindergottesdienstteam baut mit uns ein besonderes Instrument und am Ende ziehen wir noch einmal alle Register... **Mehr über die Orgelentdeckertage gibt es Anfang September auf unserer Homepage www.kirche-mellendorf.de.** Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Bitte auf Anmeldezeiten achten. (SN)



Pastorin Debora Becker verlässt die Kirchengemeinde

Mittlerweile hat es sich bei den meisten schon herumgesprochen: Debora Becker, seit mehr als zehn Jahren Pastorin in Brelingen, verlässt die Wedemark. Seit dem 28. Juni ist sie bereits nicht mehr im Dienst. Die Pastorin befindet sich im Mutterschutz, denn die Familie Becker erwartet Anfang August das zweite Kind. Zum 1. November wird die Familie dann gemeinsam das Brelinger Pfarrhaus Richtung Amerika verlassen: „Mein Mann hat als Offizier der Bundeswehr einen Dienstposten in Washington angenommen und wir haben beschlossen, ihn als gesamte Familie dorthin zu begleiten“, berichtet die Pastorin.

Für die Kirchengemeinde wurden die Weichen für die Zeit der Vakanz im Pfarrhaus bereits gestellt: Pastor Michael Brodermanns aus der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf übernimmt die Vakanzvertretung und wird unter anderem die Arbeit des Kirchenvorstandes begleiten. Pastor Karl-Martin Harms, Flughafenseelsorger und „Springer-pastor“ im Kirchenkreis Burgwedel-

Langenhagen, ist parallel für die aktuell anfallenden Aufgaben vor Ort wie etwa die Erstellung des Gottesdienstplanes, den Konfirmand*innenunterricht und auch die teilweise Begleitung der Besuchsdienstarbeit verantwortlich. Pastor Harms steht darüber hinaus als Ansprechpartner für Taufen und Trauungen zur Verfügung; Beerdigungen werden im Rotationsprinzip von allen Wedemärker Pastorinnen und Pastoren übernommen.

„Weitere Aufgaben werden während der Vakanz von ehrenamtlich Mitarbeitenden erledigt“, berichtet Debora Becker nach einigen Abstimmungsgesprächen. So übernimmt der Besuchsdienstkreis auch diejenigen Geburtstagsbesuche, die bislang von der Pastorin gemacht wurden; Mitglieder des Kirchenvorstandes stehen für Aufgaben in den Fachausschüssen der Kirchengemeinde zur Verfügung. Über die Wiederbesetzung der Brelinger Pfarrstelle wird nach dem Wegzug Debora Beckers von den beiden Kirchenvorständen in Brelingen und Mellendorf/Hellendorf in Abstimmung



mit dem Kirchenkreis entschieden.

In einem Gottesdienst am 17. Oktober um 15:00 Uhr wird Pastorin Becker feierlich aus der Kirchengemeinde verabschiedet. Beim anschließenden Empfang wird es Gelegenheit zum persönlichen Abschied geben. „Bis es soweit ist, freue ich mich aber, Teil der Gemeinde zu sein!“, versichert die Pastorin.

Pfingsten im Garten

Pfingstsonntag saß ich schon traurig auf meinem Sofa. Es regnete in einer Tour, und am nächsten Tag wollten wir doch Gottesdienst im Garten der Familie Schweikert feiern! Das wird sicher nichts...Doch der Morgen begann mit strahlendem Sonnenschein! Ein schnelles Dankeschön wurde nach oben geschickt und in großer

Vorfreude ging es auf in den Garten. Schon auf dem Weg dorthin hörte ich in der Ferne den Posaunenchor. Selbstgemachte Musik von echten Menschen, live und nicht irgendwo gestreamt, wie wunderbar! Es war ein wahres Fest! Der Gottesdienst war gut besucht, der Posaunenchor erwärmte das Herz, der Garten war ein Traum, die Sonne strahlte vom allerfeinsten und am schönsten war, endlich wieder singen zu dürfen. Mit Maske zwar, aber immerhin. Ein großer Dank an alle Beteiligten.

Martina Bennett





Konfirmationsjubiläen in der Kirche für Doppeljahrgänge

Brelingen. Mit Ende 30 kommt bei manchen die erste „Midlife-Krise“. Das ist eine gute Zeit, um sich noch einmal richtig jung zu fühlen und an die eigene Konfirmation zu denken. Was machen die anderen denn jetzt wohl so? Wo spüre ich den Segen, der mir damals zugesprochen worden ist? Wäre doch schön, sich mal wieder zu treffen.

Aber auch ohne Midlife-Krise sind alle diejenigen eingeladen, die in diesem Jahr auf ein Konfirmationsjubiläum blicken oder es im vergangenen Jahr bereits hätten feiern können. Am **Sonntag, 26. September 2021**, sollen in einem besonderen Gottesdienst, der um **10 Uhr** beginnt, **die silbernen, goldenen und diamantenen Konfirmanden** im Mittelpunkt stehen. Aber auch eiserne Konfirmanden, deren Konfirmation 65 Jahre zurückliegt, oder Gnadenkonfirmanden, vor 70 Jahren

konfirmiert, sind herzlich eingeladen.

Da die Konfirmationsjubiläen im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie ausgefallen sind, lädt die Kirchengemeinde St. Martini Brelingen in diesem Jahr jeweils zwei Jahrgänge ein. Silberne Konfirmation können die feiern, die 1995 und 1996 konfirmiert worden sind. Zu den goldenen Konfirmanden zählen die Konfirmationsjahrgänge 1970 und 1971 und die diamantene Konfirmation steht für diejenigen an, denen 1960 und 1961 der Segen zugesprochen worden ist.

Zu den goldenen und diamantenen Konfirmanden zählen auch die, die aus der Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen stammen, damals aber in Brelingen konfirmiert wurden, weil die Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen in jener Zeit noch zur Kirchengemeinde Brelingen gehörte. Die Kirchengemeinde

Brelingen versucht, möglichst viele Anschriften der Jubiläumskonfirmanden ausfindig zu machen. Jeder, der zu den genannten Konfirmationsjahrgängen gehört, kann sich aber auch einfach im **Pfarrbüro in Brelingen, Telefon (05130) 2270 (montags von 9 bis 11Uhr und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr)** oder per Mail an kg-martini.brelingen@evlka.de bis zum 10. September 2021 anmelden. Eingeladen sind auch Jubiläumskonfirmanden, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, jetzt aber in Brelingen, Negenborn oder Oegenbostel wohnen.

Die Kirchengemeinde St. Martini plant nach dem Gottesdienst einen Empfang im Gemeindehaus oder im Freien, soweit die dann geltenden Corona-Bestimmungen dies zulassen. (FB)

Kirchenvorstand bestätigt seine Vorsitzende im Amt

Für den Brelinger Kirchenvorstand, das höchste Entscheidungsgremium in der Kirchengemeinde, war im Juni Halbzeit der sechsjährigen Wahlperiode. Ein Kirchengesetz schreibt vor, dass der Kirchenvorstand nach der Hälfte seiner Amtszeit neu darüber befinden muss, wer das Gremium leiten soll.

Bei der Wahl wurde die bisherige Vorsitzende Marion Bernstorf von den Kirchenvorstandsmitgliedern für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Sie gehört dem Kirchenvorstand jetzt seit 15 Jahren an und ist seit neun Jahren dessen Vorsitzende. Die bisherige Stellvertreterin Pastorin Debora Becker gehört dem Kirchenvorstand nicht mehr an, da sie sich jetzt im Mutterschutz und anschließend in Elternzeit befindet und zum 1.

November mit ihrer Familie für drei Jahre in die USA zieht. Die Stellvertreterposition will der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im September neu besetzen.

Um die bevorstehende Vakanzzeit gut bewältigen zu können, haben die Kirchenvorstandsmitglieder jeweils Schwerpunktaufgabenbereiche für die Lenkung der Kirchengemeinde übernommen. (FB)



Die Mitglieder im Kirchenvorstand sind (hintere Reihe von links) Vorsitzende Marion Bernstorf, Julia Runge, Sabine Jakob und (vordere Reihe von links) Timo Stehr, Jutta Schräpel und Heinrich-Wilhelm Hemme.



Vorsichtiger Neustart der ersten Gruppen im Juni

Große Freude, aber auch Unsicherheit und viele Fragen begleiteten uns bei den Planungen. Ja, wir dürfen die Gruppen jetzt wieder öffnen, aber geht das nicht alles zu schnell....? Wir waren uns alle einig, dass es mit kleinen Schritten wieder losgehen soll, natürlich erstmal mit begrenzter und individueller Teilnehmerzahl und einem aktuellen Hygieneplan, der für alle Beteiligten zusätzliche Herausforderungen mit sich brachte.

Aus einer Eltern-Kind-Gruppe wurden dann schnell wieder drei. „Indische Babymassage“ und DELFI – alle Gruppen waren bis zu den Sommerferien ausgebucht. Der „Offene Babytreff“ startete Mitte Juli wieder und traf sich sogar durchgängig in den Sommerferien. Für einige Familien beginnt anschließend die Krippen- oder Kindergartenzeit – dafür wünschen wir allen einen guten Start!

Unsere Planungen für die Zeit nach den Sommerferien liefen zur Zeit des Redaktionsschlusses auf Hochtouren. Viele Anfragen erreichten uns in diesen Tagen – darüber freuen wir uns sehr!

Bei Interesse an unseren unterschiedlichen Gruppen und Angeboten schauen Sie auf die Homepage oder melden Sie sich gerne direkt bei uns. Die Kontaktdaten stehen gesammelt auf einer Seite in dieser Ausgabe.

Die Gruppenleiterinnen freuen sich schon jetzt auf eine schöne Zeit nach den Ferien! (AC)

Der „Offene Babytreff“ stellt sich vor:

Jeden Mittwoch, meistens auch in den Ferien, treffen wir uns von 15.30 - 17.00 Uhr im Spielgruppenzimmer des Pfarrhauses.

Das sogenannte „Sonnenzimmer“ ist gemütlich und farbenfroh eingerichtet - die Kinder im Alter von einem bis drei Jahren fühlen sich sofort zum Spielen eingeladen!

Für alle Altersklassen und Vorlieben ist etwas dabei: Eine Spielküche, zwei neue Puppen und ein Puppenwagen, ein Werkzeugkasten, Duplo, ein Bücherwagen und vieles mehr.... Besonders beliebt sind die Hüpfmatte und die Schaumstoffbausteine!

Wir Eltern können uns während der Zeit austauschen und klönen, entspannt unsere Kinder beim Spiel beobachten oder einfach die gemeinsame Zeit genießen.

Bei uns entscheiden die Kinder selbst was, wie und mit wem sie spielen möchten, ohne dass ein „Programm“ stattfindet!

Hier können auch wir Eltern uns mal entspannt zurücklehnen und müssen nichts mitmachen! Das gemeinschaftliche Aufräumen beendet unsere gemeinsame Zeit meist viel zu schnell.

Vor der Corona-Pandemie konnten wir an diesem offenen und kostenfreien Angebot des Familienzentrums ohne Anmeldung teilnehmen. Durch die momentanen Hygienemaßnahmen können sich zurzeit leider nur vier Erwachsene mit höchstens zwei Kindern bei Sandra Faulhaber anmelden (Mobil: 0174-3422018).

Wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, wenn sich wieder mehrere Familien treffen können, vielleicht seid Ihr/sind Sie dabei!

Sandra Faulhaber und Anke Cohrs

Gottes Segen

ist wie ein großes Zelt

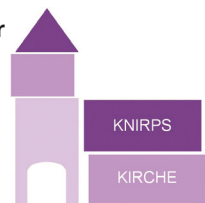
Eine große bunte Zeltplane leuchtete den kleinen und großen Gottesdienstbesuchern schon entgegen, als sie am 26. Juni auf das Gelände zwischen Kirche und Gemeindehaus kamen. Noch bunter wurde es, als die Familien ihre Picknickdecken ausbreiteten und die ersten Töne mit Gitarre angestimmt wurden: Endlich wieder Knirpskirche! Eine fröhliche Schar von Kindern, Eltern und Großeltern folgte aufmerksam dem Gottesdienst, der mal als Angebot für die Kleinsten gedacht war, sich inzwischen jedoch zu einem Event für die ganze Familie entpuppt – gerade im Sommer, wenn der Gottesdienst unterm blauen Himmelszeit stattfinden kann. (SN)



Knirpskirche geplant

in Mellendorf
25.09., 16.00 Uhr

im Freien, auf der Wiese
zwischen Kirche und
Gemeindehaus
Bitte Picknick-Decke
mitbringen!





Brelingen

Nach 15 Monaten verabschiedet sich der Gottesdienst to go

Brelingen/Negenborn/Oegenbostel.

Am 15. März 2020 stand sie mit dem ersten „Gottesdienst to go“ in der Hand vor der Brelinger Kirche. Seitdem hat es an fast jedem Sonntag einen Gottesdienst zum Mitnehmen in Brelingen, Negenborn und Oegenbostel gegeben. „Insgesamt waren es über 60“, berichtet Pastorin Debora Becker.

Zu Beginn des ersten Lockdowns, als Präsenzgottesdienste komplett untersagt waren, bot sich mit dem „Gottesdienst to go“ eine Möglichkeit, im kleinen Kreis, z. B. mit dem Partner oder der Familie zusammen Gottesdienste zu feiern. Als Gottesdienste dann wieder in Präsenz möglich waren, entschieden Kirchenvorstand und Pastorin sich dafür, die „Gottesdienste to go“ trotzdem weiterzuführen. Zum einen, weil es auch nach dem Lockdown noch Menschen gab, für die ein Gottesdienstbesuch in Präsenz zu riskant schien und zum anderen hatte es bis dahin so viele positive Rückmeldungen von Menschen aus der Kirchengemeinde Brelingen gegeben, für die sich durch diese Art der Gottesdienste ein ganz neuer Zugang zu Glauben und Kirche bot.

Über ein Jahr lang konnten die „Gottesdienste to go“ weiterhin angeboten werden. Fast jeden Sonntag hingen über 40 Exemplare in Brelingen, Negenborn und Oegebostel. Fast alle wurden im Laufe einer Woche mitgenommen.

Nun wird Pastorin Debora Becker in den Mutterschutz gehen und danach im Herbst mit ihrer Familie Brelingen und ihre Kirchengemeinde verlassen und nach Amerika ziehen. Die Zeit der „Gottesdienste to go“ endet darum nach 15

Monaten. Der zusätzliche Aufwand, den Layout, Druck, das Aufhängen an den verschiedenen Stationen und die Veröffentlichung im Internet bedeuten, ist in der Vakanzzeit niemandem zusätzlich zuzumuten.

„Mir persönlich war es eine große Freude, gerade in dieser Form für die Menschen zu predigen, im Geiste mit ihnen an den Küchentischen zu sitzen oder spazieren zu gehen und auf diese Weise ganz neue Gottesdienste zu feiern“, fasst Pastorin Debora Becker ihre Freude über die Zeit der „Gottesdienste to go“ zusammen.(DB)



Liebe Gäste des gemeinsamen Mittagstisches in Brelingen!

Die Corona-Entwicklung wird zeigen, ob wir evtl. im Herbst wieder den Mittagstisch anbieten können. Die Zahlen lassen hoffen, dennoch müssen wir abwarten und bleiben aber weiterhin zuversichtlich!!!

Alles Gute unseren Gästen, bleiben Sie gesund und herzliche Grüße von Kochteam 1 und 2!

Ein erstes Fest nach der Corona-Pause

Die Brelinger Dorfgemeinschaft plant unter der Federführung der Kirchengemeinde St. Martini mit dem Dorf- und Gemeindefest die erste größere Gemeinschaftsveranstaltung in Brelingen nach den Corona-Beschränkungen. Das Gemeinschaftsfest soll am Sonntag, 29. August, auf der Pfarrwiese an der Martin-Müller-Straße stattfinden – sofern die dann gültigen Corona-Bestimmungen dies zulassen.

Das Dorf- und Gemeindefest soll um 14 Uhr mit einer Andacht, die Pastor Karl-Martin Harms halten wird, in der Kirche beginnen. Danach sind zahlreiche verschiedene Aktivitäten auf der Pfarrwiese bis 18 Uhr vorgesehen. Die Ponykinder werden Ponyreiten anbieten, außerdem sind Kutschfahrten geplant. Der Kindergarten will mit Eiswürfelschießen und einem Bobby-Car-Rennen für Unterhaltung sorgen und auch der Förderverein der Tagesstätte will sich beteiligen. Weitere Akteure auf der Pfarrwiese werden die Feuerwehr, der Sportverein 1. FC Brelingen, die Gemeindejugendpflege und die Brelinger Mitte sein. Der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde wird Dinge zum Verkauf anbieten. Die Brelinger Firma e-Skates wird voraussichtlich mit verschiedenen Elektrofahrzeugen vertreten sein, die ausprobiert werden können.

Während auf dem Festgelände Gegrilltes und Getränke angeboten werden, lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal und in den Kaffeegarten davor ein. (FB)



Ein schönes Instrument entwickelt sich weiter

Seit dem Erntedankfest 1978 erklingt die von der Berliner Orgelbauwerkstatt Karl Schuke erbaute Orgel in St. Georg, und 12 Jahre später, bei meinem Dienstantritt 1990 als Kreiskantor des damaligen Kirchenkreises Burgwedel, durfte ich sie – und ihren leidenschaftlichen Organisten Rolf Barth – kennenlernen. Als Kreiskantor, dem die Vielfalt der kirchenmusikalischen Arbeit in den Gemeinden am Herzen liegt, freute ich mich über die hochkarätige Orgelkonzertreihe, die über die Gemeinde hinaus Beachtung fand und die die Kirchenmusik im Kirchenkreis bereicherte. Die ein oder andere Gelegenheit, bei der ich als konzertierender Künstler eingeladen war, ließen mich tiefer in die Geheimnisse dieser Orgel eintauchen. Ab 1998 war ich dann auch als Orgelrevisor der ev.-luth. Landeskirche Hannovers für das schöne Instrument zuständig. Als Orgelrevisor nötigte mich die sorgfältige, liebevolle Pflege durch ihren Organisten Respekt ab und ich wusste das Instru-

ment in besten Händen – gleichwohl gab es baubedingt Verbesserungsmöglichkeiten, die die Basis für einen langjährigen, anregenden kollegialen Gedankenaustausch darstellten. Was lag da näher, als das Ergebnis dieser Gespräche in die Ausschreibung zu den anstehenden Ausreinigungsarbeiten mit einfließen zu lassen? Viele Diskussionen, Zusammenkünfte, Schriftsätze, Arbeitsstunden in der Orgelbauwerkstatt von Jörg Bente und in der Kirche, Telefonate und Ortstermine später klingt nun das Ergebnis in St. Georg. Der Unterschied ist hörbar – und für den Spieler fühlbar. Als Orgelrevisor, der Ausreinigungen, Neubauten und Reparaturen fachlich begleitet und die Kirchenvorstände berät, bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die äußerst konstruktive, offene



und stringente Zusammenarbeit, die in dieser Form nicht selbstverständlich ist. Als Kreiskantor wünsche ich der Mellendorfer Kirchengemeinde, dass sie diesen musikalischen Schatz weiterhin für eine Kirchenmusik nutzt, die über die Gemeindegrenzen hinaus ausstrahlt und viele Menschen berührt.
Soli Deo Gloria

Christian Conradi
Kreiskantor und Orgelrevisor

Unsere Musiker der St.-Georgs-Kirchengemeinde: Jochen Pietsch neu in der Runde der Organisten



Ich heiße Jochen Pietsch und ich begleite seit diesem Jahr regelmäßig die Gottesdienste an der Orgel in Mellendorf. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover habe ich 2007 mein Studium der Jazz/Rock/Pop-Musikerziehung abgeschlossen und bin daher eigentlich in der Rock- und Popmusik beheimatet. Allerdings habe ich bereits als Jugendlicher in einer kleinen Dorfgemeinde bei Göttingen 13 Jahre lang Kirchenorgel gespielt, so dass sich die sonntägliche Gottesdienstbegleitung für mich nun ein wenig nach einer Rückkehr „back to the roots“ anfühlt. Auch ohne Kirchenorgel mache ich sonst viel christliche Musik, etwa mit „The Living Gospel Choir“, den ich leite und für den ich Songs schreibe, oder als Keyboarder mit „Micha Keding's Gospel Connection“, Lothar Veit und in der Gospelkirche Hannover. Hauptberuflich unterrichte ich aber Popklavier (auch für Kirchenmusikstudierende) an der Musikhochschule Hannover und an den Musikschulen in Lehrte und Sehnde. Da ich ab und zu auch Arrangements für Orchester schreibe und ich mich schon immer für Filmmusik interessiert habe, kann es durchaus vorkommen, dass sich auch mal bekannte Filmmelodien in mein Orgelspiel einschleichen.

Jochen Pietsch



Musik in Brelingen

02.10. 20 Uhr Kirche

Songs of Exile 2021 – Kooperationsprojekt Naghash- Ensemble (Armenien) und Chor St. Martini Brelingen

Das 7-köpfige Naghash-Ensemble vereint die Spiritualität alt-armenischer Musik mit neuer Klassik, Postminimalismus und der Energie von Rock und Jazz. Drei brillante Sängerinnen und vier virtuose Instrumentalisten an Duduk, Oud, Dhol und Flügel spielen neue Musik, die auf den Texten des mittelalterlichen Dichters und Priesters Mkrtych Naghash basiert. Themen der – hochaktuellen! – Texte aus dem 15. Jahrhundert sind u.a. soziale Gegensätze (Armut/Reichtum) und Migration. Die vielschichtige Musik vereint Gegensätze wie Alte Musik / Neue Musik, geistlich / weltlich, westlich / östlich, Folklore / Klassik und entzieht sich so den gängigen Kategorisierungen. Die „Songs of Exile“, die der armenisch-stämmige Amerikaner John Hodian für das Naghash-Ensemble komponiert hat, bilden eine ergreifende Meditation über die Beziehung des Menschen zu Gott aus der Perspektive eines Priesters, der gezwungen war, lange Jahre im Exil zu verbringen. Eigens für das geplante Kooperationsprojekt hat John Hodian einige seiner Kompositionen in Chorversionen umgearbeitet, die in Brelingen uraufgeführt werden sollen.

Eintritt 22 Euro.

09.10. 17 Uhr Kirche

Der barmherzige Samariter

Musical von Dagmar und Klaus Heizmann
Der Kernsatz des bekannten Gleichnisses: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller deiner Kraft und deinem ganzen Verstand! Und: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!“ machte nicht nur den Pharisäern und Schriftgelehrten zu Jesu Zeiten Mühe.



Auch uns heute stellt dieser Satz immer wieder vor große Herausforderungen. Das Musical erzählt die Geschichte zum Gleichnis, erklärt auf kindgerechte Weise die Zusammenhänge und regt Kinder und Erwachsene an, über das Gehörte und Gesehene nachzudenken. Der Kinderchor St. Martini Brelingen

und der Spatzenchor St. Georg Melendorf studieren das Musical unter der Leitung von Maren Eikemeier ein und hoffen, dass es pandemiebedingt zu der geplanten Aufführung kommen kann. (Bitte Hinweise der Presse beachten.)
Eintritt frei.



Konzert zum Wieder-Einbau unserer Orgel

Am Ostersonntag 2020 wollten wir mit einem Festgottesdienst und einem großen Orgelkonzert den Wieder-Einbau unserer Orgel gebührend feiern. Im Dezember 2019 hatten Mitarbeiter der Orgelbaufirma Bente die Orgel ausgebaut und alle Pfeifen sowie die komplette Mechanik gut verpackt in die Orgelbauwerkstatt abtransportiert.

Nach 40 Jahren (störungsfreien) Dienst waren eine sorgfältige Reinigung aller Pfeifen und der Austausch verschlissener Teile erforderlich, damit wir uns auch in den nächsten Jahrzehnten am prächtigen Klang unserer Orgel erfreuen können. Bei dieser Gelegenheit wurden auch einige seit langem gewünschte klangliche Verbesserungen durchgeführt. Ostern 2020 waren die Arbeiten abgeschlossen.

Viele Gemeindemitglieder und Orgelfreunde sahen mit freudiger Spannung diesem Festtag entgegen. Aber dann kam Corona – und alles musste abgesagt werden. In den vergangenen 1 1/2 Jahren erlebten wir zwar Gottesdienste (leider ohne Gemeindegesang) und einige „Musikalische Andachten“, in denen der jetzt noch schöneren Orgelklang zu hören war, aber das große Jubiläumskonzert konnte bisher noch nicht stattfinden. Das soll aber jetzt geschehen:



**Am Sonntag,
dem 10.10. 2021,
um 17:00 Uhr,**

wird Arvid Gast, Lübeck, das Konzert gestalten. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Arvid Gast wurde 1962 in Bremen geboren und studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover. Bereits während des Studiums gewann er mehrere Orgelwettbewerbe und übernahm 1990 das Amt des Organisten und Kantors an der Hauptkirche St. Nikolai zu Flensburg. 1993 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig berufen und zum Leipziger Universitätsorganisten ernannt.

Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Orgel und Sprecher des Studienganges Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck und wurde im Januar 2005 zum Organisten der St.-Jakobi-Kirche Lübeck mit ihren bedeutenden historischen Orgeln ernannt. 2007 rief er den „Internationalen Dieterich-Buxtehude-Wettbewerb“ ins Leben, der alle 3 Jahre in Lübeck ausgetragen wird. Darüber hinaus war er von 2008 bis 2014 Titularorganist der Konzerthalle „Georg-Philipp-Telemann“ in Magdeburg.

Mit Joachim Pliquett, dem Solotrompeter des DSO-Berlin, bildet er seit 1979 ein festes Duo.

Arvid Gast konzertiert und unterrichtet in allen europäischen Ländern, sowie in Japan, Korea, China, den USA und Südamerika; als Juror wirkte er bei vielen renommierten Wettbewerben u.a. in Tokyo, Graz, Leipzig, Boston und Alkmaar mit. Im Jahre 2019 hatte er eine



Abb. Arvid Gast

Gast-Proffessur am renommierten Oberlin-Conservatory Ohio/USA inne.

Zahlreiche Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie diverse CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, wobei die Werke des norddeutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Deutschen Romantik eine ganz besondere Stellung einnehmen.

Arvid Gast hat ein Programm mit Werken aus unterschiedlichen Epochen - vom Barock bis zur Spätromantik - zusammengestellt. Es erklingen Kompositionen von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Vierne u.a. Dabei werden die vielfältigen Klangfarben der Orgel-Register eindrucksvoll zu hören sein. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei; über eine Spende zur Kostendeckung der Konzerte würden wir uns jedoch sehr freuen.

Rolf Barth

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

1.8. 9. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , P. Harms	
8.8. 10. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Mellendorf , Präd. Klabunde	
15.8. 11. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Brelingen , P. Brodermanns	
19.8. Donnerstag			10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
22.8. 12. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , P. Brodermans	
29.8. 13. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Mellendorf , P. Harms	
4.9. Sonnabend	09:00	Einschulungsgottesdienst, P. Harms	<p>ökum. Einschulungsgottesdienst für die Grundschule Mellendorf in der ev. Kirche, ökum. Team u.P. Brodermanns</p> <p>08:45 für die Klasse 1a 09:30 für die Klasse 1b 10:15 für die Klasse 1c 17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns</p>
5.9. 14. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst, P. Harms	<p>10:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. R.Baum 12:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. R.Baum</p>
12.9. 15. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst, Präd. Klabunde	10:00 Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanten, P. Brodermanns u. Diak. R. Baum



St. Martini - Brelingen

16.9. Donnerstag

19.9. 16. Sonntag
n. Trinitatis

25.9. Sonnabend

26.9. 17. Sonntag
n. Trinitatis

3.10. Erntedanktag

10:00 Gottesdienst, Präd. Ernst

10:00 Festgottesdienst Jubelkonfirmation, P. Harms
11:15 Taufgottesdienst, P. Harms

09:30 Familiengottesdienst, P. Harms



St. Georg - Mellendorf

10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop,
P. Brodermanns u. Team

10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns

16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns und Team

10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns

10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann

Impressionen von den Freiluftgottesdiensten in Brelingen





Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Diakonin:

Diakon:

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:

DE83 5206 0410 0600 0060 76

Verwendungszweck:

H3301934000001T

Gemeindebüro:

Küster:

Küsterin:

Küsterin:

Leitung:

Michael Brodermanns
✉ M.Brodermanns@t-online.de

Marion Bernstorf

Ramona Baum

✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Jendrik Baum

✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Imke Zedler

✉ kg.martini.brelingen@evlka.de

Werner Dybek

Michaela Neumann, Negenborn

Margit Romp, Oegenbostel

Beate Przybilla

✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

Sprechzeiten
n. Vereinbarung

☎ 05130-582206

☎ 05130-40903

☎ 01703664591

☎ 0151-54030406

Mo. 9:00 - 11:00

Mi. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 2270

☎ 05130 - 584173

☎ 05130 - 4688

☎ 0152- 51052213

☎ 05130 - 13 20

☎ 05130 - 3525

☎ 05130 - 583582

☎ 05130-5073

☎ 05130 - 40853

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Postdamm 3, 30900 Wedemark

Michael Brodermanns
✉ M.Brodermanns@t-online.de

Spendenkonto : Hannoversche Volksbank

IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

Harald Platte

✉ platte-brelingen@gmx.de

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 5. bis 7. Klasse	18:30 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakonin:	Ramona Baum ✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 01703664591
Diakon:	Jendrik Baum ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Imke Zedler KG.Mellendorf@evlka.de	Di u. Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

Kindertagesstätte

Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke	✉ kts.mellendorf@htp-tel.de	☎ 05130/3257
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.	✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de	

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.00 Uhr	Ulrike Brock (in der kath.K.)	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	findet zurzeit nicht statt	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf	jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett (im Bl. Raum)	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	nach Absprache		
Seniorenachmittag:	findet zurzeit nicht statt	Hanne Fahnenmann	☎ 05130/32 03
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders (in der kath.K.)	☎ 05130/4644
Tanzen mal anders:	Informationen bei: K. Bantje		☎ 05721/935594
Posaunenchor:	Do., 18.30 - 20.00 Uhr	Christiane Springer (im MGH)	☎ 05130/2364



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter emilie, Seite 17





Ein kostenloser Kirchenführer für Besucher der offenen Kirche

Im Laufe eines Jahres kommen viele Besucher auch außerhalb von Gottesdiensten und Veranstaltungen in die Brelinger Kirche. Die Kirche St. Martini ist eine „offene Kirche“ und täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Um diesen Besuchern mehr Informationen über die Kirche und ihre Architektur an die Hand zu geben, hat der Kirchenvorstand jetzt einen kleinen Kirchenführer herausgegeben. Den Textentwurf des Museumspädagogen Jens Nielsen aus Kiel hat ein kleines Redaktionsteam aus der Kirchengemeinde bearbeitet und ergänzt. Die Fotos erstellte Friedrich Bernstorf und das Layout übernahm Rudi Rose.

So entstand in Wort und Bild der 16 Seiten umfassende kleine Kirchenführer im DIN-A5-Format, der für Kirchenbesucher demnächst kostenfrei in der Kirche bereitliegt. Nach einem Spaziergang über das Kirchengelände mit Blick auf die äußere Gestaltung des Gotteshauses, auf den Kirchturm und die Uhrglocke wird der Rundgang drinnen fortgesetzt. Hier gibt es Erläuterungen zur inneren Aufteilung und Gestaltung der Kirche, zum Architekten und zur besonderen Kanzel-Altar-Wand. Der Besucher erfährt, dass das Altarbild erst gut 50 Jahre nach der Einweihung in die Kirche kam und welche Bedeutung Taufstein und Osterkerze haben. Weitere Erläuterungen befassen sich mit den besonderen Kirchenfenstern, mit den Kirchenbänken, deren Plätze ursprünglich gegen eine Jahresgebühr verkauft wurden, und mit dem kunstvollen Epitaph, einem Grabdenkmal.

Der Kirchenbesucher in Brelingen erfährt bei seinem Rundgang auch, dass

die Orgel über 1464 Pfeifen verfügt und historische Grabsteine einst einen Mühlengraben befestigten. Nach dem Verlassen der Kirche wird der Besucher über den ehemaligen Kirchenfriedhof geführt, auf dem nur noch wenige Grabsteine und Kreuze zu sehen sind. (FB)

St.-Martini-Kirche Brelingen



Eine Führung durch die Kirche

Studentin will Ideen für die Entwicklung Brelingens liefern

Ein interessantes Dorf sollte sich die Architekturstudentin Vanessa Behnsen aus Mellendorf für eine Studienarbeit suchen. Sie entschied sich für Brelingen.

In den vergangenen Monaten war die Studentin, die an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim studiert, immer wieder in Brelingen unterwegs. Sie hielt die besonderen örtlichen Gegebenheiten durch Fotos und Aufzeichnungen fest, um daraus einen Kurzentwurf für die weitere Entwicklung des Dorfes zu entwickeln. Vor allem das Umfeld der Kir-

che mit dem weitläufigen Gelände, dem Backhaus und der Pfarrwiese nahm die Studentin näher unter die Lupe. Mit Blick auf die Brelinger Mitte und die zentral gelegenen Geschäfte befasste sie sich vornehmlich mit dem Ortszentrum.

„Brelingen zeichnet sich stark durch Gemeinschaft aus“, hat Vanessa Behnsen festgestellt. Darum wäre ihr Wunsch, in diesem Zentrum noch mehr für Gemeinschaft zu tun. „Den Mittelpunkt müsste man noch ausbauen“, schwebt ihr vor. Eine Maßnahme dazu wäre, den Verkehr auf der Ortsdurchfahrt zu beruhigen, um im näheren Umfeld der Kirche mehr Sicherheit für die Bewohner zu schaffen, die dort unterwegs sind.

Als größere Freifläche in der Dorfmitte hat auch die Pfarrwiese zwischen Kirche und Kindergarten das Interesse der jungen Studentin geweckt. In Verbindung mit dem Pfarrbackhaus will sie dazu Ideen entwickeln. Die besondere Bauweise und wechselvolle Geschichte des mit drei Backöfen ausgestatteten historischen Backhauses ließ sich Vanessa Behnsen von Friedrich Bernstorf erläutern, der ihr auch einen Blick ins Innere des Hauses und in die Öfen gewährte.

In ihrer Studienarbeit wird die Studentin Vorschläge für die Weiterentwicklung Brelingens erarbeiten. Möglicherweise kann die eine oder andere Idee bei späteren Planungen im Dorf aufgegriffen und umgesetzt werden. (FB)







Himmelfahrt unterwegs

Eine Radtour hatten wir geplant. Ziel: alle Stationen der diesjährigen Aktion zu Himmelfahrt! Start war die Mellendorfer Kirche, in der die Konfirmadinnen und Konfirmaden sich ihrer Gemeinde mit bunt gestalteten Sitzwürfeln und Plakaten vorstellten und BesucherInnen mit hübschen Postkarten versorgt wurden. Danach vorbei an der Kita Krausenstraße (da war ja vielleicht was los!) und der katholischen Kirche nach Bissendorf-Witze. Dort wurden wir liebevoll empfangen, es gab sogar türkisches Gebäck der Nachbarn, denn in diesem Jahr endete zeitgleich mit Himmelfahrt auch der muslimische Ramadan, so dass dort doppelte Freude herrschte! Mit Sonnenblumen um Gepäck ging es nach Bissendorf (Turm anschauen) und Scherenbostel (noch einen Turm anschauen) weiter bis nach Resse. Leider kamen wir dort nie an, denn kurz vorher kreuzte ein Radweg die Straße – den kannten wir noch nicht und die Versuchung war einfach zu groß.... Wo führt er hin? Wir landeten in Brelingen! Dort war die Himmelfahrtsaktion -wie schade - bereits vom Winde verweht worden, so dass unsere nächste Station Hellendorf hieß. Mit einer weiteren Postkarte in der Satteltasche führte uns der Weg nach Elze. Die Aktionen waren bei unserer Ankunft so gut besucht, dass wir uns corona-konform nur auf ein Foto beschränkten und unter den strengen Augen der Polizei die Beeke-Brücke passierend wieder beseelt und durstig nach Hause fuhren. Nächstes Jahr schaffen wir es bestimmt bis nach Resse, versprochen!

Martina Bennett

Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark

	Leitung: Anke Cohrs Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung Adresse: Voübergehend Krausenstraße 7-9 E-Mail: info@emilie-wedemark.de	☎ 05130/6090841
	Elterncafé zurzeit mit Anmeldung mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr im Blauen Zimmer im Pfarrhaus 	
Eltern-Kind-Spielgruppen im Sonnentzimmer des Pfarrhauses	Spatzen Mo., 8.15 – 10.15 Uhr Blümchen Mo., 10.30 – 12.30 Uhr Sonnenschein Fr., 8.15 – 10.15 Uhr Bienchen Fr., 10.30 – 12.30 Uhr Schmetterlinge: Di., 9.00 – 12.00 Uhr	Christina Börstling ☎ 0171-3149460 tinaboerstling@yahoo.com
Spielgruppe ohne Eltern		
Delfi® im Blauen Zimmer Indische Babymassage: im Sonnentzimmer	Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr Mittwoch: 9.15 – 10.15 Uhr	Nadine Biester ☎ 0174-5875266 Nadine Biester
DELFI® im Brunnenzimmer	Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr 11.15 – 12.15 Uhr	Marylee Meditz ☎ 0174-6611883 info@marylee.de
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	finden zurzeit noch nicht wieder statt	Maren Eikemeier ☎ 05130/9733 976 mamuse@gmx.de 0160 - 2744493
Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.) Rasselbande (3 – 5 J.)	Mo., nach Absprache Di., Nachmittag nach Absprache	
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., Nachmittag nach Absprache	
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen	Sabine Kleinau-Michaelis ☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnentzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - mit Anmeldung, Wedemarkstr. 28)	Sandra Faulhaber ☎ 0174 – 3422018







Freud und Leid Brelingen

Partnerschaftsarbeit in Odi

Der Partnerkreis Odi in Südafrika hat sich für die Hilfen bedankt, die aus unserem Kirchenkreis geleistet wurden. Die letzte ZOOM-Konferenz mit den Freunden fand beim letzten Kirchenkreistag (Synode) statt. Bei Telefonaten kam aber immer wieder die Not der Gemeinden zur Sprache. Die Gehälter der Pastoren im Kirchenkreis Odi können z.B. nicht mehr voll bezahlt werden, weil die Kollekten in den Gottesdiensten mehr oder weniger entfallen.

Der Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen verfügt noch über einige Mittel, die nach Südafrika überwiesen werden könnten. Weiter sollten aber diese Gelder aufgestockt werden, damit den Gemeinden in Odi die Möglichkeit gegeben werden kann, dort Abhilfe zu schaffen, wo es nötig ist. Ein befreundeter Pastor sagte am Telefon: „Da ich nur noch einen geringen Grundbetrag als Gehalt bekomme, werde ich mein Auto verkaufen müssen. Dann kann ich die Orte in meiner Gemeinde aber kaum noch erreichen.“

Die Menschen dort warten aber auf ihn. Weitere Hilfen sind also nötig. Sollten Sie die Partnerschaftsarbeit weiter unterstützen wollen, steht Ihnen das Konto des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, IBAN: DE83 5206 0410 0600 0060 76 mit dem Verwendungszweck „Odi“ zur Verfügung. Für Hilfen wären wir und unsere Partner in Afrika dankbar. (HGK)

Kircheneintritt

Wenn Sie sich zum evangelisch-lutherischen Glauben bekennen und die Kirchengemeinde in Ihrem Wohnort stärken wollen, dann werden Sie Mitglied dieser Kirchengemeinde. Sprechen Sie gerne die Pastorin oder den Pastor an oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Brelingen oder Mellendorf.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr
und Do 17 bis 19 Uhr.**

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613
☎ 0511/7403-505
☎ 0151/5322 8873

Lebensberatungsstellen

Langenhagen: Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04

Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 0511/72 38 07

Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark

Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr

☎ 05139/892828

Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

Jugend in den Gemeinden

Konfirmationen in Mellendorf

20.06.2021 - Konfirmandenzeit mit Verlängerung

Unsere Kirchenvorsteherin Martina Bennett hat es in ihrem Grußwort fröhlich-witzig benannt: Das war die längste Konfi-Zeit aller Zeiten, mit Verlängerung! Die Jugendlichen, die eigentlich im Frühjahr 2020, als der erste Lockdown alles durcheinanderbrachte, konfirmiert worden wären, konnten am 20. Juni 2021 bei schönstem Sommerwetter feiern. Die festlichen Gottesdienste hielten Diakon Baum und Pastorin Noormann. Besonderes Highlight war die vielseitige Musik von Jochen Pietsch an der Orgel und Ulrich Hauptmeier am Saxophon. (SN)



Anmeldung zur Konfirmandenzeit in Brelingen

Am Donnerstag, dem **30. September um 19.00 Uhr** können alle Kinder, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen und zwölf Jahre oder älter sind, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die Konfirmandenzeit beginnt voraussichtlich im Januar 2022. (KMH)

22 Konfirmanden in zwei Gottesdiensten in Brelingen konfirmiert



Zwei Monate nach dem ursprünglich für Mai geplanten Termin sind die 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Brelingen am Sonntag, 11. Juli, in der Kirche in Brelingen konfirmiert worden. Pastorin Debora Becker und Pastor Karl Martin Harms nahmen die Konfirmation mit Unterstützung der Teamer Elisabeth Sacht und Caroline Kern sowie der Kirchenvorsteher in zwei aufeinander folgenden Gottesdiensten vor, um den Familien der Konfirmanden in der Kirche genügend Platz unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln bieten zu können. (FB)



Mellendorfer Konfirmation am 27.06.2021



Ereignis-Park in Brelingen – Der erste Baum soll im Herbst gepflanzt werden

Für den von der Kirchengemeinde St. Martini in Brelingen geplanten Ereignis-Park am Brelinger Friedhof sind die ersten Vorbereitungen bereits getroffen. Das Gelände ist eingezäunt und im Herbst soll der erste Baum gepflanzt werden. Der Ortsrat Brelingen unterstützt das Projekt finanziell.

„Wir wollen hier Einwohnern aus der Kirchengemeinde die Möglichkeit bieten, aufgrund eines besonderen Ereignisses einen Baum zu pflanzen“, erläutert Friedrich Bernstorf. Er hatte diese Idee mit dem Friedhofs-Ausschuss des Kirchenvorstandes entwickelt und vom Kirchenvorstand grünes Licht dafür erhalten.

Auf einer bisherigen Ackerfläche, die der Kirchengemeinde Brelingen gehört, und vor mehr als 100 Jahren als Erweiterungsfläche für den Friedhof gedacht



Bevor die Ackerfläche mit einem Wildschutzzaun umgeben werden konnte, mussten die Grenzsteine gesucht und freigelegt werden.

war, soll der Ereignis-Park entstehen. Für eine Friedhofserweiterung wird die etwa 6000 Quadratmeter große Fläche langfristig nicht mehr benötigt. Darum soll hier im Laufe der nächsten Jahre nach und nach eine mit Laubbäumen bestandene parkartige Anlage entstehen.

Der Wildschutzzaun ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die Bäume später hier wachsen können, ohne von Rehwild beispielsweise beschädigt zu werden. Der Bau dieses Zaunes konnte zu einem erheblichen Teil durch einen Zuschuss des Brelinger Ortsrates in Höhe von 1000 Euro finanziert werden.

Das Konzept sieht vor, dass künftig einmal im Jahr im Herbst ein Pflanztag stattfindet, an dem alle ihren Baum pflanzen können, die sich im Laufe eines Jahres bei der Kirchengemeinde anmelden. Es werden verschiedene heimische Baumarten zur Auswahl stehen, die erworben werden können. Die Kirchengemeinde wird die Beschaffung der Bäume vermitteln.

„Anlässe, einen Baum zu pflanzen, gibt es im Leben genug“, sagt Friedrich Bernstorf. Die Hochzeit, Geburt eines Kindes, ein runder Geburtstag, ein Firmenjubiläum oder ein Hochzeitsjubiläum sind nur einige wenige Anlässe, der Umwelt einen Baum zu spendieren.

Auf dem Gelände sollen aber nicht nur



Debora Becker wird mit ihrer Familie zu ihrem Abschied den ersten Baum pflanzen.



Bäume gepflanzt werden. Es ist außerdem vorgesehen, Blühstreifen anzulegen, Nisthilfen für Vögel und Insekten zu installieren oder natürliche Lebensräume für verschiedene Tierarten zu schaffen.

Wer jetzt schon weiß, dass er im Ereignis-Park einen Baum pflanzen will, kann sich unter Telefon (05130) 2270 oder per Mail an kg.martini.brelingen@evl-ka.de wenden. (FB)

Miteinander

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Nach den Sommerferien kommt die Einschulung!



Wie schon im letzten Jahr werden die Schulanfängergottesdienste zeitlich gestaffelt für jeweils eine Klasse in der **St.-Georgs-Kirche in Mellendorf** gefeiert. Vorbereitet werden die Gottesdienste von Mitarbeiterinnen aus der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde.

Die Anfangszeiten der kurzen Segensgottesdienste (ca. 30 Minuten) sind mit der Grundschule abgestimmt, so dass die Familien auch als Fußgänger an der anschließenden Einschulungsfeier in der Schule teilnehmen können.

Es gelten die (dann) aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Bitte beachten Sie, dass darum voraussichtlich zusammen mit dem Schulanfängerkind nur fünf Personen pro Familie am Gottesdienst teilnehmen können!

Die Einschulungsgottesdienste in der **St.-Georgs-Kirche Mellendorf** beginnen **am Samstag, 4. September,**

um 8.45 Uhr (für die Klasse 1a),

um 9.30 Uhr (für die Klasse 1b),

um 10.15 Uhr (für die Klasse 1c).

Für alle Kinder, die in **Hellendorf** eingeschult werden, gibt es am **Samstag, 4. September, 10.15 Uhr in der Grundschule Hellendorf einen „Einschulungsgottesdienst to go“** mit Segen und Präsent der Kirchengemeinden.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und Gottes Segen für ihre Schulzeit! (MB)

Gottesdienst zur Einschulung

Alle Kinder, die in der **Grundschule Brelingen** eingeschult werden, sind am **4. September um 9.00 Uhr** zum Einschulungsgottesdienst auf der Kirchenwiese eingeladen.

Nach den derzeitigen Regeln sind Eltern und Geschwister herzlich willkommen. Weitere Begleitpersonen leider nicht. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf der Homepage der Kirchengemeinde über die aktuellen Coronaregeln. (KMH)



Brelingen

Familiengottesdienst zum Erntedank

Am **3. Oktober** feiern wir Erntedank **um 9.30 Uhr** mit einem Familiengottesdienst. Die Kinder der Kita werden rund um die Maus Frederick im Gottesdienst mitwirken. Herzliche Einladung. (KMH)



Negenborn



Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf